

Lift

Ihr Suffel Magazin 2/2025

www.suffel.com



Reinigungstechnik

Richtig automatisieren.

LINDE ROADSTER

Der neue Indoor-Star.

Linde-Li-ION-Simulation

Datenbasierte Klarheit für den Umstieg auf Elektro-Fahrzeuge.

suffel

LIFT 2/2025

Veränderung mit Mehrwert.

Schon ca. 500 Jahre v. Chr. war klar: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“. In meinem Jahr Baby-Pause, das nun zu Ende geht, habe ich das genau so erlebt. Jede Woche neue Entwicklungsschritte und damit auch neue Herausforderungen für uns als junge Eltern. Was das mit dieser Lift und unserer Arbeit zu tun hat? Im Unternehmensumfeld staune ich oft, wie schnell Veränderung sein kann, und nehme dies intensiver wahr, seit ich nicht täglich im Büro anwesend bin. Die Anforderungen an moderne Intralogistik steigen stetig – von Effizienz und Sicherheit über Nachhaltigkeit bis hin zur Digitalisierung. Als Partner unserer Kunden sehen wir es als unsere Aufgabe, diese Entwicklungen nicht nur zu begleiten, sondern aktiv voranzutreiben.

Der neue Linde Roadster ist ein Beispiel dafür, wie innovative Konstruktionen klare Vorteile schaffen: maximale Sicht, höhere Sicherheit und gesteigerter Fahrkomfort. Mit der Linde-Li-ION-Simulation bieten wir ein Analyseinstrument, das den technologischen Wandel fundiert unterstützt – datenbasiert, präzise und nachhaltig.

Digitalisierung ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein strategischer Erfolgsfaktor. Unter der Leitung von Florian Geis haben wir Prozesse implementiert, die sowohl intern als auch bei unseren Kunden messbaren Mehrwert schaffen – von Cybersicherheitsmaßnahmen bis hin zu effizientem Servicemanagement.

Ergänzt wird dies durch praxisorientierte Lösungen wie autonome Reinigungstechnik, ergonomische Movexx Geräte und individuell geplante Regalsysteme. Alle diese Ansätze eint ein Ziel: die Leistungsfähigkeit unserer Kunden langfristig zu sichern und ihre Investitionen zukunftsfähig zu gestalten.

Wir setzen dabei auf partnerschaftliche Zusammenarbeit, fachliche Expertise und den Anspruch, jede Lösung konsequent auf den Kundennutzen auszurichten. So entsteht Mehrwert, der nicht nur heute überzeugt, sondern auch den Anforderungen von morgen standhält.



Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre Svenja Suffel

Titelmotiv:

Der neue Scheuersaugroboter KIRA B 200 von Kärcher vereint intelligente Technik mit hoher Flächenleistung.

Die Welt von Suffel ist offen und tolerant. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch im Text auf die Nennung der Gendervariationen. Alle Geschlechter mögen sich gleichermaßen angesprochen fühlen.

Auf einen Kaffee mit:
Florian Geis, neuer Leiter für Digitalisierung und IT [S. 5](#)

Multifunktional im Einsatz:
Elektrische Zieh- und Schlepphilfen von Movexx [S. 7](#)

Regaltechnik: Lösungen mit Weitblick [S. 8](#)

Impulsgeber mit Know-how:
Suffel Serviceberater [S. 10](#)

DER NEUE LINDE ROADSTER

A-Säule ade!

Die neuen Elektro-Stapler der Serie E14 – E20 und Xi10 – Xi20: Das sind 26 Fahrzeugmodelle, die völlig neue Maßstäbe in ihrer Klasse setzen. Das Zeug zum Star im Indoor-Bereich hat dabei der neue Roadster, der mit einer Fülle an Konstruktionsinnovationen auf ganzer Strecke überzeugt.

Deutschlandweit verfolgten Staplerbetreiber begeistert die sechs Live-Shows „THE NEXT CHAMP“. Ständig umlagert war der 4-Rad-Stapler (Xi16 – Xi20 RP), der Linde Roadster, mit seiner einzigartig freien Sicht nach vorn.

Einsame Spitze

Kein anderer Hersteller kann mit einem Stapler punkten, der diesen Überblick auf Fahrweg, Ladung und Arbeitsumgebung bietet. Ermöglicht wird dies durch

die charakteristischen, oben liegenden Neigezylinder, die seitlich mit dem Kabinendach verbunden sind. So wird die A-Säule überflüssig.

Mehr Fahrgefühl

Ein Gefühl von Weite und damit ein völlig neues Fahrgefühl entsteht besonders in Kombination mit der optionalen Linde Steer Control. Hier wird das Lenkrad wahlweise durch ein Mini-Wheel oder einen Joystick ersetzt, die in eine zusätzliche seitliche Armlehne integriert sind. Der unverbaute Blick nach draußen führt zu einem Plus an Sicherheit, gerade in Zonen mit hohem Stapler- und Fußgängerverkehr. Schmale Querstreben im Schutzdach oder ein optionales Panzerglassdach sorgen zusätzlich für optimale Sicht nach oben.

Mehr Stabilität und Sicherheit

Dennoch ist höchste Stabilität selbst bei maximalen Hubhöhen garantiert – dank tief liegendem Fahrzeugschwerpunkt

und der oben liegenden Neigezylinder. Zudem bietet die massive Dachkonstruktion besten Schutz vor herabfallenden Gegenständen. Optimierte hat Linde außerdem die Effizienz des Roadsters. Seine fortschrittliche Antriebstechnologie ermöglicht überdurchschnittliche Hub- und Senkgeschwindigkeiten auch unter hoher Beanspruchung.

Mehr Komfort

Der Roadster wurde übrigens auf Wunsch der Verkäufer entwickelt und gilt nun als das ultimative Gerät für jeden Indoor-Bereich mit Blick auf die Last und in puncto Komfort. Die integrierte Lithium-Ionen-Batterie schafft zusätzlichen Platz im Fußraum. Die größere, tiefer angeordnete Trittstufe erleichtert zudem das Ein- und Aussteigen.



Einsteigen und Probe fahren!
Bei Suffel stehen drei Roadster, mit und ohne Lenkrad, für Sie zum Test bereit.

Sie möchten mehr wissen oder den Roadster live testen?

Schreiben Sie uns:
verkauf@suffel.com

DATENBASIERTE FUHRPARKBERATUNG VON SUFFEL

Verschafft klare Sicht: Die Linde-Li-ION-Simulation.

Oft ist die Umstellung von Diesel- auf Lithium-Ionen-Technologie ein wesentlicher Baustein hin zu mehr Nachhaltigkeit im Betrieb. Das war auch der Auslöser bei Hofmann Naturstein aus Werbach-Gamburg, die einen Linde Fuhrpark mit Dieselantrieb nutzten. Mit einer datenbasierten Beratung und der Linde-Li-ION-Simulation wurde eine fundierte Entscheidungsgrundlage für einen sinnvollen Umstieg geschaffen.

„Mit der Linde-Li-ION-Simulation wissen unsere Kunden von Anfang an, welche Batteriegrößen zum Betriebsablauf passen. Das gibt Planungssicherheit.“

Marius Troll
Leitung Digitale Lösungen

Das in Deutschland einmalige Analyse-Tool erfasste in einem Zeitraum von zwei Wochen die realen Nutzungsdaten der Fahrzeuge über mobile sensorische Tracker. In der Auswertung zeigte sich dann, welche Batteriegrößen in den künftigen Elektro-Staplern eingesetzt werden müssen, um die Verfügbarkeit der Fahrzeuge im täglichen Einsatz zu gewährleisten. Eine verlässliche Planungsmethode, die Suffel seit zwei Jahren anbietet und bereits in rund 40 Projekten erfolgreich eingesetzt hat.

HOFMANN NATURSTEIN wollte die Abgas-Emissionen in der Produktionshalle reduzieren und gleichzeitig die CO₂-Bilanz des Unternehmens dauerhaft verbessern. Die Linde-Li-ION-Simulation brachte Klarheit: Es wurden fünf Dieselstapler bedarfsgerecht gegen vier Linde E25 mit jeweils kleinem Lithium-Ionen-System ersetzt – ergänzt um einen leistungsstarken Linde X35 mit mittelgroßer Batterie. Zeitgleich wurde die Photovoltaikanlage des Betriebs erweitert, um selbst produzierten Strom ins Ladesystem einspeisen zu können. Ein nachhaltiges wie auch wirtschaftliches Gesamtkonzept.

Regional verwurzelt und international gefragt: HOFMANN NATURSTEIN

Natursteinfassaden von HOFMANN NATURSTEIN sind weltweit zu finden. Das eigentümergeführte Familienunternehmen aus Werbach-Gamburg verfügt über eigene Steinbrüche, mehrere Produktionsstandorte und eigene Ingenieurbüros für Steinbautechnik. Eine Erfolgsgeschichte mit 80 Jahren Tradition.



Weniger Emissionen ohne Leistungsverlust: Linde Elektro-Stapler lösen Dieselmodelle ab.

Sie interessieren sich für eine datenbasierte Fuhrparkberatung?

Rufen Sie uns an:
06021 861-211

Schreiben Sie uns:
verkauf@suffel.com

SUFFEL X HOFMANN NATURSTEIN



Florian Geis trinkt seinen Kaffee am liebsten schwarz.

AUF EINEN KAFFEE MIT:
FLORIAN GEIS

Operative Anforderungen effizient und nachhaltig lösen.

„Digitalisierung ist die Aufgabe aller“, sagt Florian Geis, seit Mai unser neuer Leiter für Digitalisierung und IT. Ziel des 40-Jährigen ist es, Suffel weiter voranzubringen und für aktuelle und zukünftige Herausforderungen fit zu machen. Nachhaltige Lösungen sollen entwickelt und gemeinsam umgesetzt werden.

Herr Geis, Sie gehören seit 2018 zum Suffel Team, sind seit 2023 stellvertretender Leiter Digitalisierung & IT und treten nun die Nachfolge von Burkhard Fertig als Bereichsleiter an. Eine anspruchsvolle Aufgabe, oder?

Ja, es ist schon fordernd, in einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt erfolgreich zu agieren. Als studierter Wirtschaftsinformatiker und gelernter Fachinformatiker für Systemintegration war ich 14 Jahre im Consulting tätig und konnte so wichtige Future Skills erwerben. Bei Suffel habe ich dann von Anfang an dazu beigetragen, die IT zukunftsfähig zu machen – etwa durch Weiterentwicklung des Personals und Verstärkung durch externe Spezialisten.

Sie haben die Struktur für eine IT der Zukunft geschaffen?

Ja, wir haben schon die komplette Restrukturierung des IT-Bereichs vorgenommen sowie die Einführung zusätzlicher Abteilungen – wie etwa das neue Ressort für Datenanalyse, Reporting und Geschäftsprozesse. Der Fokus liegt heute weniger auf der Verwaltung von Hard- und Software. Stattdessen stehen strategische Prozesse im Mittelpunkt, Optimierungen im Unternehmen selbst und in Bezug auf die Kunden.

Neu ist der engmaschige Austausch mit Nelson Suffel in puncto Unternehmensentwicklung und mit den Fachbereichen?

Regelmäßiger Dialog ist wichtiger denn je bei Zukunftsthemen wie Datensicherheit, Automatisierung und Prozessoptimierung. Als Ergebnis haben wir etwa die Einführung des IT-Servicemanagementsystems und des Projekt- und Prozessmanagementsystems, wodurch zahlreiche interne Prozesse automatisiert wurden.

„Weniger Verwaltung, mehr strategische Prozesse mit Fokus auf Kundennutzen.“

Florian Geis

Ein anderes wichtiges Thema ist Cybersicherheit. Hier wurden alle Suffel Mitarbeiter intensiv geschult. Bringt das einen Mehrwert für den Kunden?

Auf jeden Fall, denn er kann sich bei uns darauf verlassen, dass wir versuchen, unsere Hausaufgaben bestmöglich zu machen: durch den Einsatz moderner Sicherheitslösungen, welche 24/7 die Systemlandschaft überwachen, bis hin zu regelmäßigen Schulungen der Mitarbeiter im Bereich Cybersecurity. Von Kundennut-

zen sind übrigens auch unsere innovativen Lösungen. Wenn wir z. B. durch unser IT-gestütztes Werkstattmanagement ein Fahrzeug zeitnah aus der Werkstatt bringen, profitiert der Kunde, weil sein Gerät schneller wieder einsetzbar ist.

Also die Abwicklung wird schneller, die Effizienz gesteigert?

Ja, alles wird digitaler, papierloser, bedürfnisorientierter und somit schneller. Ein echter Vorteil für den Kunden.

Suffel hat inzwischen eine sehr gute Datentransparenz erreicht und auf viele moderne effiziente Lösungen migriert. Gibt es für Florian Geis auch ein Privatleben?

Natürlich; ich bin verheiratet und habe zwei Töchter. Unsere Leidenschaft ist der Bergsport. Weiterhin engagiere ich mich mit meinen Kindern bei der Feuerwehr, bin in der Bergwacht sowie im Rettungsdienst beim Roten Kreuz aktiv. Und wenn die Zeit noch reicht, steige ich abends auf meinen Crosstrainer.

Das ist ja eine ganze Menge ehrenamtliches Engagement neben den Herausforderungen bei Suffel.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg auf Ihrem Weg und bedanken uns für das Gespräch.

Ein Umstieg, der sich lohnt.

Digitalisierung in Verbindung mit künstlicher Intelligenz bietet viele Möglichkeiten der Automatisierung – so auch bei der Reinigungstechnik. Trotzdem herrscht bei vielen Unternehmen noch Unsicherheit, ob sich ein Umstieg lohnt.

Reinigungsaufgaben müssen schnell, zuverlässig und kosteneffizient durchgeführt werden. Bei einem Mangel an Reinigungskräften ist das gar nicht so einfach. Deshalb setzen sich zunehmend automatisierte Lösungen durch.

Aber ist die autonome Reinigungstechnik schon ausgereift? Rechnen sich die Investitionen? Welches System ist das richtige? Und wer hilft bei der Installation und Anwendung? Diesen Fragen aus der Praxis haben wir uns angenommen und sie in einem Whitepaper aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Unser Whitepaper klärt auf

Das Dokument macht deutlich, dass Reinigungsroboter wie KIRA B 50, die wir in der Ausgabe 1/2024 der Lift vorgestellt haben, oder KIRA B 200 (vgl. Infobox) äußerst zuverlässig reinigen und sicher navigieren.

Dabei rechnen sich die Investitionen in der Regel bereits ab einer zu reinigenden Fläche von etwa 5.000 m² – je größer die Fläche, umso größer das Einsparpotenzial. Wichtig ist, die passende Maschine für die jeweiligen Gegebenheiten und Abläufe auszuwählen. Deshalb setzen wir auf eine individuelle Beratung, die Systeme führender Hersteller wie Kärcher und KEMARO sowie auf einen partnerschaftlichen Service während der gesamten Nutzungsdauer.



Jetzt unser Whitepaper downloaden:



Der Kärcher für große Bodenflächen.

KIRA B 200

Neu im Programm von Suffel ist der autonome Scheuersaugroboter KIRA B 200 aus der anthrazitfarbenen Profiline von Kärcher. Mit seinem 200-Liter-Frischwassertank, der langen Batterielaufzeit und der hohen Fahrgeschwindigkeit ist er speziell für große Bodenflächen ausgelegt. Dank seiner Kameras und LiDAR-Sensorik navigiert er auch im laufenden Betrieb zuverlässig durch die Räumlichkeiten. An der Dockingstation wechselt KIRA B 200 vollständig autonom das Wasser und lädt die Batterie. Und durch das intuitive Bedienkonzept ist die sicherheitszertifizierte Maschine jederzeit einsatzbereit.

Die neue Leichtigkeit im manuellen Transport.

In der Intralogistik von Industrie, Handel und Gewerbe können schwere Lasten nicht immer per Gabelstapler auf Paletten transportiert werden. Wenn dann rollbare Wagen, Plattformen oder Container als alternative Ladungsträger manuell zum Einsatz kommen, kann der Materialfluss schnell ins Stocken geraten und für Anwender ergonomisch kritisch werden.

Elektrische Zieh-, Schlepp- und Schiebehilfen von Movexx bieten sich hier als ideale Lösung an, da sie die Effizienz erhöhen und gleichzeitig die körperliche Belastung minimieren. Dank ihrer Modellvielfalt werden Movexx Geräte in immer mehr Branchen eingesetzt.



Was ist Ihre Herausforderung? Wir beraten Sie gerne.

Schreiben Sie uns: industrieprodukte@suffel.com

Movexx RR3500-S: Der schnelle Flitzer mit Zusatzausstattung schafft eine beeindruckende Anhängelast von 3,5 t. Bei gatagourmet wird der „Rollende Movexx“ liebevoll „Rolex01“ genannt und zeigt, wie wertvoll dieser Elektrotraktor im Alltag geworden ist.

PRAXISBEISPIEL: GATEGOURMET

Clevere Movexx Helfer für den Bord-Catering-Experten.

gatagourmet ist der weltweit führende Anbieter von Airline-Catering-Lösungen und bedient über 120 Airline-Partner auf allen Kontinenten. Der Board-Caterer ist langjähriger Suffel Kunde und betreibt eine große Flotte von Linde Geräten sowie einige Movexx Fahrzeuge und andere Industrieeräte von Suffel.

Jeder kennt sie: die Trolleys, mit denen Getränke und Snacks durch den Mittelgang geschoben werden. Doch in Vorbereitung gilt es, 40 Stück in Doppelreihe zu bewegen. Hier kommt die elektrische Schiebehilfe TT2500-S Push von Movexx mit Lithium-Ionen-Technologie ins Spiel. Sie sorgt „von hinten“ für Bewegung in der Kommissionierstraße, damit jeder Trolley pünktlich den richtigen Flieger erreicht.



Der Movexx TT2500-S Push im Einsatz.

Zukunftsfähig aufgestellt.

Was sagt jeder Häuslebauer nach Fertigstellung seines ersten Eigenheims? „Ich würde es beim nächsten Mal anders machen!“ Diese oft kostspielige Erkenntnis kann auch beim Bau und Ausbau gewerblicher Logistikimmobilien teuer werden, wenn die installierten Regalsysteme nicht optimal mit der intralogistischen Wegeführung, den Flurförderzeugen und Bodenbeschaffenheiten sowie der Gebäude-Infrastruktur zusammenpassen oder gar sicherheitsrelevante Fehler beinhalten. Mit der ganzheitlichen Schnittstellenberatung von Suffel machen Sie bei der Lagerplanung von Anfang an alles richtig.

Standardisiertes Bauen genügt nicht

Etablierte Architekturbüros planen in der Regel mit standardisierten Säulenrastern. Mit steigender Komplexität in der Intralogistik und vernetzten Ansprüchen reicht dies oft nicht mehr aus. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist auch die gezielte Abstimmung mit den passenden Geräten und deren Batterie-Chassis. Umsetzungen ohne anwendungsspezifisches intralogistisches Fachwissen führen deshalb schnell zu schwerwiegenden Planungsfehlern, wie z. B. zu enge Gangbreiten

für die final benötigten Geräte. Solche Fehler lassen sich nur mit höherem Aufwand beheben.

Deutschlandweit führende Expertise

Die Experten von Suffel befassen sich seit über 25 Jahren intensiv mit Lagerplanung. Jährlich betreuen wir rund 160 Regalprojekte, bei denen unser Konzept der ganzheitlichen Schnittstellenplanung zum Einsatz kommt. Dabei begleiten wir unsere Kunden über die komplette Projektdauer und darüber hinaus – also von der Planung über die Umsetzung bis hin zur jährlichen Regalprüfung und Reparatur.

IHRE BEDARFE IM BLICK

1

Planung, Verkauf und Montage des passenden Regalsystems

2

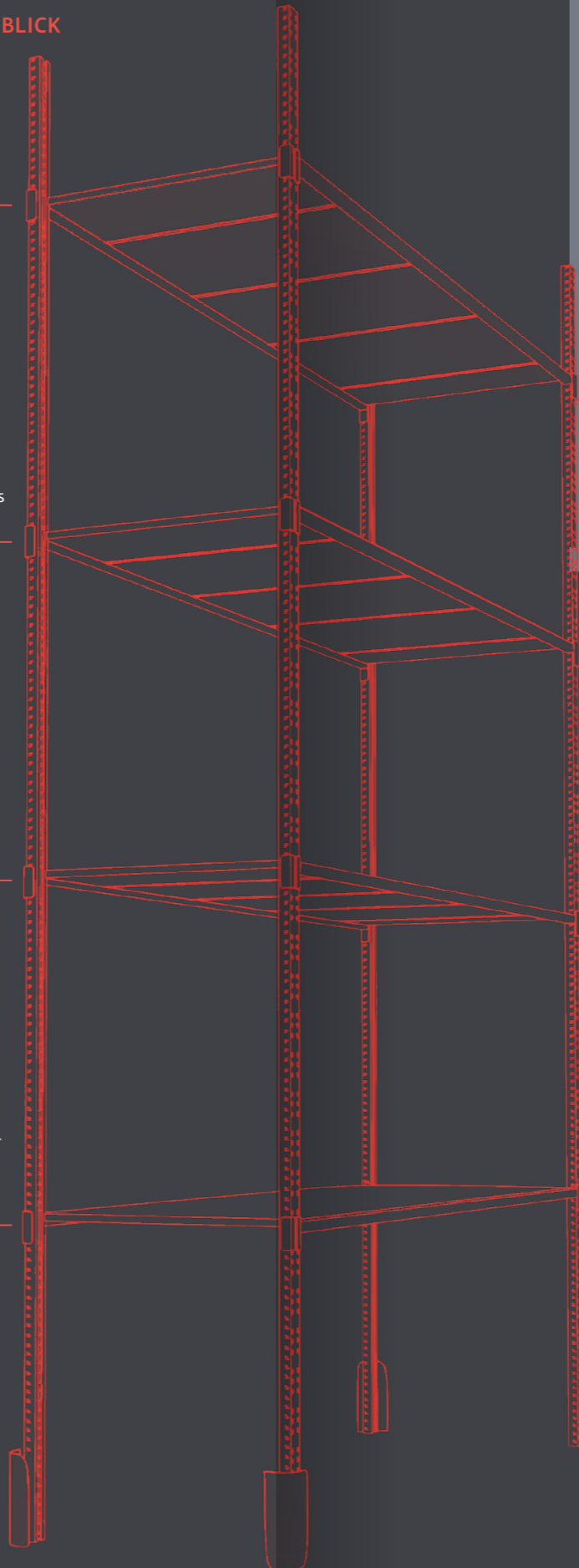
Planung eines zukunftsfähigen Energiekonzepts für Intralogistik

3

Optionale Ebenheitsmessung und Anpassung des Bodens

4

Lieferung von Flurförderzeugen und automatisierten Geräten, inklusive Software



PRAXISBEISPIEL 1: ARDAGH

Tragfähig und rauchdurchlässig zugleich.

Ardagh ist ein international agierendes Unternehmen, das sich um die Produktion und Bedruckung von Aluminiumdosen für unterschiedlichste Getränkemarken kümmert. Das Farbenlager am Produktionsstandort war nicht nur zu klein geworden – auch die verschärften Brandschutzauflagen sorgten für Handlungsbedarf. Spezialeinsatz für Suffel.

Herausforderung

Das alte Regalsystem passte mit seiner Kapazität, Qualität und Sicherheit nicht mehr zum Tagesgeschäft. Angefragt wurde ein Regalsystem mit höherer Kapazität, das die neuen Bestimmungen erfüllt und im laufenden Betrieb integriert werden kann.

Lösung

Suffel hat ein flexibles System mit Fachbodengitterkonstruktion und hoher Tragfähigkeit implementiert, das den Vorschriften entsprechend 75 % Rauchdurchlässigkeit bietet und den zur Verfügung stehenden Lagerraum bei voller Tragfähigkeit optimal ausnutzt.

Das Fachbodenregal ist raumeffizient, tragfähig und brandschutzkonform.



PRAXISBEISPIEL 2: PHARMATECHNIK

Schwere Lasten trotz Unterkellerung.

Die inhabergeführte Pharmatechnik GmbH & Co. KG hat sich auf innovative Softwarelösungen und Hardwarekomponenten für Apotheken spezialisiert. Als für einen neuen Standort in Rheinhessen noch das Lagerkonzept fehlte, wurde Suffel beauftragt, eine bedarfsgerechte Lösung zu entwickeln, die sich ideal an die Besonderheiten vor Ort anpasst.

Herausforderung

Erstens ist der zur Verfügung stehende Lagerraum mit rund 190 m² Grundfläche recht klein. Zweitens ist der Boden unterkellert, sodass die Punktlasten des künftigen Regalsystems deutlich reduziert werden mussten.

Lösung

Nach Abstimmung mit einem Architekten wurden Stahlprofile angefertigt und bei Montage unter die Stützen der Regale gelegt, um die statischen Lasten optimal zu verteilen. Entstanden sind zwei Regalzeilen mit einer Durchfahrt in der Mitte – genug Platz für 210 Europalettenstellplätze und zwölf Regalfächer mit Spanplattenböden. Der vielseitige Mitgänger-Hochhubwagen Linde L10 B ergänzt das Gesamtkonzept als kompaktes Flurförderzeug mit Lithium-Ionen-Technologie und optimaler Sicht auf die Gabel.



Das neue Regalsystem bei Pharmatechnik in Sörrenloch. Von der Anfrage bis zur Abnahme vergingen nur vier Monate.



Jetzt Guideline für Regalplanung downloaden.

IMPULSGEBER MIT WEITBLICK

Die Suffel Serviceberater.

Das Dienstleistungssegment und die Bedarfe auf Kundenseite werden immer komplexer. Unsere Antwort darauf sind die Suffel Serviceberater. Hervorragend ausgebildete Kollegen im After-Sales, die unsere Kunden zu Produkten und Serviceangeboten beraten, Verbesserungspotenziale in bestehenden Abläufen erkennen und den Kontakt zu den jeweils passenden Experten herstellen.

Neu im Team Serviceberatung

Lukas Büdel und Mathias Daum verstärken unser Team der Serviceberatung mit ihrer Expertise. Beide sind echte Suffel „Eigengewächse“, die bereits langjährige Erfahrungen als Servicedisponent bzw. Servicetechniker sammeln konnten.

Wir gratulieren zum erfolgreichen Diplom der Linde Akademie und sagen „herzlich willkommen im Team“.



Lukas Büdel (links) und Mathias Daum (rechts).

Schlüsselfiguren und Teamplayer in einem

In der vielfältigen Welt der Intralogistik nehmen unsere Suffel Serviceberater mit ihrem ganzheitlichen Beratungsansatz eine Schlüsselposition ein – stets mit dem Ziel, Impulse für dauerhaften Unternehmenserfolg für unsere Kunden setzen zu können. Egal, ob es um Serviceverträge, Sicherheitslösungen oder Zusatzprodukte wie Palettenwickler, Gabelverlängerungen, Batteriewechselgestelle und vieles mehr geht.

Serviceberater agieren intern als Bindeglied zwischen Kundendienst und Vertrieb, da sie sich mit ihrem Know-how im Gespräch vor Ort auf Bedürfnisse in unterschiedlichsten Bereichen einstellen und individuelle Lösungen anbieten können.

Praxisorientierte Lösungen: unsere Demokoffer

Was in der Theorie richtig ist, will in der Praxis getestet werden. Deshalb haben unsere Serviceberater beispielsweise einen Demokoffer für Kamera- und Lichtlösungen im Gepäck. Er zeigt unkompliziert und schnell auf, wie man mit wenigen Eingriffen die Betriebssicherheit deutlich erhöhen kann.

Fortbildungen für optimalen Service

Das Wissen kommt nicht von ungefähr: In der Linde Akademie erlernen Serviceberater alle notwendigen Skills, um in ihrer neuen Rolle für unsere Kunden da sein zu können. Nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung wird das Serviceberater-Diplom übergeben.

Jetzt individuelle Serviceberatung anfragen.

Rufen Sie uns an:
06021 861-258

Schreiben Sie uns:
julia.fleckenstein@suffel.com

Hans Häcker – 50 Jahre bei Suffel und er macht noch weiter.

50 Jahre ist Hans „Hennes“ Häcker jetzt bei Suffel – und feiert damit ein seltenes Dienstjubiläum! Obwohl er seit einem Jahr offiziell in Rente ist, denkt der langjährige Tiefladerfahrer nicht ans Aufhören.



Warum? Weil er seine Tätigkeit als sehr abwechslungsreich empfindet, wenn er die schweren Flurförderzeuge zu den Kunden und an andere Suffel Standorte bringt oder aus dem Linde Werk holt.

Seit 36 Jahren sitzt Hennes Häcker hauptberuflich im Führerhaus. Ursprünglich hat er (ab 1975) Kfz-Mechaniker bei Suffel gelernt und war später mit Leidenschaft im Sonderbau tätig. „Aus Jux und Dollerei“ machte er nebenbei den Lkw-Führerschein, wurde von Suffel zunächst als Ersatzfahrer und ab 1989 als Stammfahrer eingesetzt.

Sein Fazit: Er würde alles genau so wieder machen wie in den letzten 50 Jahren. Suffel hat sein Leben geprägt und bereichert und hier hat er viele langjährige (Motorrad-) Freunde gefunden.



Suffel erweitert sein JLG Gebiet.

Suffel hat den Vertrieb für JLG Zugangsgeräte bis ins westliche Rheinland-Pfalz, ins Saarland und nach Nordhessen ausgedehnt. Das Gebiet zu „erschließen“, ist Aufgabe von Wolfgang Dämgen, der im Februar als Systemberater Zugangstechnik eingestellt wurde.

Der 53-Jährige will durch umfangreiche Rechercharbeit und Kaltakquise die JLG Hubarbeitsbühnen auch außerhalb des Suffel Stammgebiets bekannt machen. Bereits seit 2014 hat er nebenbei Raupenbühnen gekauft und vermietet. Über einen Freund kam er zu Suffel. Wolfgang Dämgen ist verheiratet, schraubt gern an alten Motorrädern und mag alles, was Baumaschinen betrifft.

Erstmals: Serviceleiter Industriemaschinen.

Eine neue Position wurde Anfang des Jahres geschaffen und mit Michael Stockhofe besetzt. Als Serviceleiter Industriemaschinen fungiert der 31-Jährige als Ansprechpartner und Bindeglied nach innen und außen für die Marken Kärcher, JLG, Combilift, Goupil, Merlo und Palfinger. Er wickelt technische Reklamationen ab, arbeitet eng mit den Kollegen zusammen und pflegt den Kontakt zu Kunden und Herstellern.

Der gelernte Kfz-Mechatroniker war seit Mai 2020 Servicetechniker bei Suffel und freut sich auf die neue Herausforderung und Chance. Er wandert, reist und kocht gerne und fährt nach Feierabend Fahrrad.



Lift Ihr Suffel Magazin 2/2025
IMPRESSUM

HERAUSGEBER Suffel Fördertechnik GmbH & Co. KG
Wailandtstraße 11, 63741 Aschaffenburg
Tel. 06021 861-0, suffel@suffel.com
www.suffel.com

SOCIAL MEDIA wonderl.ink/@suffel
in x f @

TEXT Petra Staab-Wilz, Markus Töpfer, Ulrich Erler, SchleeGleixner

REDAKTIONSBEIRAT Svenja und Nelson Suffel, Katrin Stahl, Frank Christl

AUFLAGE 15.100

KONZEPT UND GESTALTUNG SchleeGleixner GmbH
www.schleegleixner.de

Falls Sie keine Lift oder diese digital erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter: lift@suffel.com

AKTUELLE BRANCHENNEWS

Der Suffel
Newsletter.

Jetzt QR-Code scannen
und informiert bleiben.





Termine

Intralogistiktag, Aschaffenburg
9. Oktober 2025

Forklift World Championship,
Aschaffenburg
23. – 25. Oktober 2025

Agritechnica, Hannover
9. – 15. November 2025

AgrarWinterTage, Mainz
2. – 6. Februar 2026

LogiMat, Stuttgart
24. – 26. März 2026

Aktuelle Veranstaltungen und
Messtermine finden Sie unter:
aktuelles.suffel.com



Mit Suffel sind Sie auf
der sicheren Seite.

Lassen Sie Ihre Mitarbeiter
aus- und weiterbilden! Unser
Ausbildungs- und Trainings-
programm finden Sie unter:
fahrertraining.suffel.com



Suffel Gebrauchtgeräte –
erste Wahl aus zweiter Hand.

Für jeden Anspruch das passende
Fahrzeug. Entdecken Sie die Viel-
falt unserer Gebrauchten unter:
gebrauchtgeraete.suffel.com



SONDERBAU: GEHT NICHT, GIBT'S NICHT.

Lift-Tipp
2/2025

Nicht jede Herausforderung lässt sich mit Produkten „von der Stange“ bewältigen. Ob eingeschränkte Platzverhältnisse, spezielle Transportgüter oder individuelle Abläufe – Standardlösungen stoßen im Betriebsalltag schnell an ihre Grenzen.

Mit über 2.000 realisierten Sonderbauten und einer Sonderbau-Datenbank, in der rund 20.000 erweiterte Anpassungen dokumentiert sind, bringen wir umfassende Erfahrung mit. Unsere Konstrukteure entwickeln passgenaue Sonder- und Umbauten – CE-konform und mit vollständiger technischer Dokumentation. So entstehen individuelle Lösungen, die exakt zum Einsatzort und zur Anwendung passen.

Sie stehen vor einer besonderen Herausforderung?
Sprechen Sie uns an. Telefon: **06021 861-411**
oder Mail: sonderbau@suffel.com

